

## **Reisebüro / Veranstalter**

### **Buchungsprozess / Anreise nach Hiroshima**

Die 14-tägige Reise „Japanische Impressionen“ wählte ich aus dem Katalog von travelhouse und buchte diese via Reisebüro Rhyner Travel in 8750 Glarus. Der ganze Buchungsprozess lief kompetent und unkompliziert ab. Zirka zwei Wochen vor Reisebeginn erhielt ich alle Unterlagen, aus denen ich praktisch alles Wissenswerte entnehmen konnte.

Das Check-In für die Flüge von Zürich nach Frankfurt und weiter nach Tokyo konnte ich gut online vornehmen. Der Inlandflug von Tokyo nach Hiroshima klappte online jedoch nicht. Dies hatte nichts mit der 24-stündigen Vorlaufzeit zu tun, sondern einfach damit, dass es sich um einen Inlandflug handelte.

Die Zeitspanne zwischen Landung in Tokyo bis zum Start des Fluges nach Hiroshima war relativ kurz. Die Zeit für die Einreiseformalitäten dauert relativ lange, da von jeder einreisenden Person die Fingerabdrücke gescannt werden und ein Foto erstellt wird. Die Wege im Tokyoter Flughafen sind lange, sehr lange, vor allem, wenn man zum Domestic-Terminal gelangen (in welchem die Inlandflüge abgefertigt werden) und von wo aus man dann auf die verschiedenen Gates der Inlandflüge gelangen muss.

Hätten wir Reisende dieser Japantour nicht bereits die Unterstützung unserer Reiseleiterin Kerstin Kleinstück gehabt, die per Zufall zur gleichen Zeit nach Hiroshima flog und sich freundlicherweise schon sehr früh zu erkennen gab, bin ich mir nicht sicher, ob alle das Flugzeug nach Hiroshima pünktlich erreicht hätten.

Für Reisende mit wenig Flugerfahrung oder ohne Kenntnisse der örtlichen Begebenheiten wäre künftig eine Beschreibung der Situation und der Wege sehr hilfreich.

### **Reiseleitung**

Diese Japanreise wurde dank eines Zusammenschlusses verschiedenster Veranstalter unter dem Patronat der JF Tours innovation GmbH in Hilden (D) durchgeführt. Diese spezielle Reise hätte sonst infolge zu wenigen Teilnehmern von den einzelnen Veranstaltern nicht durchgeführt werden können, wie es hiess.

Die Reiseleitung oblag Kerstin Kleinstück. Kerstin Kleinstück ist nicht eine Reiseleiterin, wie sie es sonst gibt. Sie lebt ihren Beruf, ist durch ihr Studium der Japanologie mit der japanischen Gepflogenheit vertraut, beherrscht japanisch in Wort und Schrift und liebt dieses Land, was man als Reisender sehr schnell feststellen kann. Sie weiss es, Informationen gezielt und den Umständen entsprechend den Reisenden zu vermitteln, ohne diese damit zu überladen. Sie geht auf Fragen ein und beantwortet diese wenn möglich sehr kompetent und verständlich. Sollte sie mal etwas nicht gleich wissen, klärt sie die Antworten ab und gibt sie später bekannt.

Zukünftige Japanreisende, welche Kerstin Kleinstück als Reiseleiterin zugeteilt erhalten, können sich glücklich schätzen.

Mir persönlich hat diese Reise vom ersten bis zum letzten Tag sehr gut gefallen. Ich habe einiges erfahren, gelernt und mit nach Hause genommen. Vielen Dank, Kerstin Kleinstück.